



Leise und inniglich mahnet der Heiland

1 Leise und inniglich mahnet der Heiland,
ruft die Verlorenen zum Heil,
steht vor der Türe des Herzens und wartet;
öffne Ihm, Er ist dein Teil.

Refrain

Komm heim, komm heim,
Seele, vernimm es, komm heim!
Horch, wie dein Heiland dich flehentlich rufet:
gib Ihm dein Herz und komm heim!

2 Flüchtig sind hier unsre Stunden und Tage,
bald ist die Arbeit getan.
Sieh, wie im Westen die Schatten sich mehren!
Bald bricht die Ewigkeit an.

3 O welche Wunder der göttlichen Liebe,
die uns in Jesu erscheint!
Kennst du, mein Bruder, den Retter der Seelen?
Ist Er dein Heiland und Freund?

Text: William Lamartine Thompson (1847 †1909)